

# **LEHRVERANSTALTUNGSBEWERTUNG**

**Fragebogen für Vorlesung**

**Sommersemester 2007**

**113103 - VU - Visualisierung**

**ODEHNAL Boris, NAWRATIL Georg, HAVLICEK Hans**

## Erklärung der Graphik

Fragen- text	Mittel- wert	Median	Antwortkategorien	Häufigkeitsverteilung
	2,00	2 (2)		

## Anmerkungen zu obiger Graphik :

**Median**

Bei der Darstellung des Median ( teilt eine Verteilung in zwei Teile, womit 50 % der Anzahl der Werte links und 50 % der Anzahl der Werte rechts von diesem Wert zu liegen kommen) bedeutet der erste Wert *2* den Median dieser Frage und der geklammerte Wert (*2*) den Median der Referenzgruppe bei dieser Frage. Dabei werden nur die „gültigen“ Antworten gewertet, keine Antwort (k.A.) wird nicht mitgezählt.

**Mittelwert**

Das arithmetische Mittel entspricht der Summe aller Werte dividiert durch deren Anzahl.  
Antworten der Kategorie „Keine Antwort“ werden nicht berücksichtigt.

**Referenzgruppe**

Als Referenzgruppe gelten alle Lehrveranstaltungen des gleichen Typs in der Zuständigkeit desselben Studiendekans. Dies ist in den meisten Fällen mit dem Vergleich innerhalb einer Studienrichtung gleichzusetzen.

**Wertedarstellung**

Der Querbalkens stellt dies nocheinmal dar:  
der schwarze Balken den Median dieser Frage, der vertikale Strich den Median der Vergleichsgruppe.  
Wenn bei einer Frage keine Antworten gegeben oder nur „keine Antwort“ ausgewählt wurden, werden anstelle des Querbalkens zwei Linien angezeigt.

**Häufigkeitsverteilung**

Bei der Darstellung der Häufigkeitsverteilung können die Balkenhöhen als Prozentwerte der Verteilung interpretiert werden, darüber stehen dann die absoluten Anzahlen der abgegebenen Antworten.

Die nachfolgende Auswertung wurde automationsunterstützt erstellt. Sollten dabei irgendwelche Unklarheiten oder Fehler aufgetreten sein, teilen Sie uns das bitte mit.

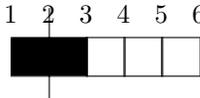
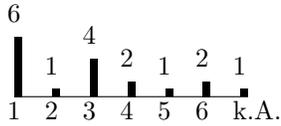
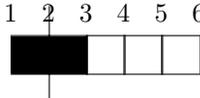
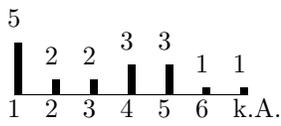
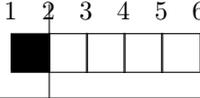
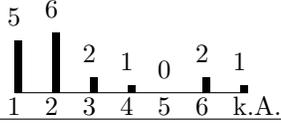
email: [lvbewardmin@zv.tuwien.ac.at](mailto:lvbewardmin@zv.tuwien.ac.at)

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung												
<b>Die Information</b> über Zeit und Art der Vorlesung und der Prüfungstermin ist klar und übersichtlich	1,53	1(1)	<table border="1"> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>	1	2	3	4	5	6							<p>Detailed description: A bar chart with x-axis labels 1, 2, 3, 4, 5, 6, k.A. and y-axis labels 1, 4, 11. The bars have heights: 11 for '1', 4 for '2', 1 for '3', 1 for '4', 0 for '5', 0 for '6', and 0 for 'k.A.'.</p>
1	2	3	4	5	6											

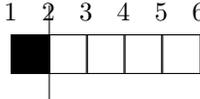
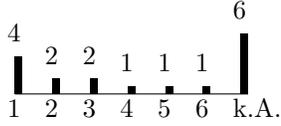
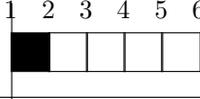
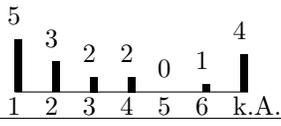
Bemerkungen

<b>Der Lehrinhalt</b> ist interessant	2,24	2(2)	<table border="1"> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><td>■</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>	1	2	3	4	5	6	■						<p>Detailed description: A bar chart with x-axis labels 1, 2, 3, 4, 5, 6, k.A. and y-axis labels 5, 6, 4. The bars have heights: 5 for '1', 6 for '2', 4 for '3', 1 for '4', 1 for '5', 0 for '6', and 0 for 'k.A.'.</p>
1	2	3	4	5	6											
■																
<b>Der Lehrinhalt</b> erscheint mir nützlich	2,71	2(2)	<table border="1"> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><td>■</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>	1	2	3	4	5	6	■						<p>Detailed description: A bar chart with x-axis labels 1, 2, 3, 4, 5, 6, k.A. and y-axis labels 5, 4, 2, 4. The bars have heights: 5 for '1', 4 for '2', 2 for '3', 4 for '4', 1 for '5', 1 for '6', and 0 for 'k.A.'.</p>
1	2	3	4	5	6											
■																

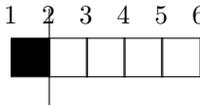
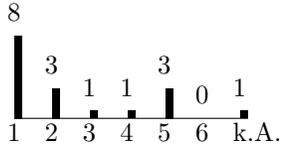
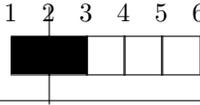
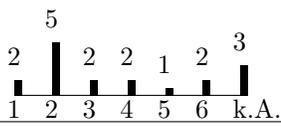
Bemerkungen

	0%	0%	100%	0%	
Es existieren zu dieser Lehrveranstaltung	0 ein Buch	0 ein Skriptum	17 andere Unterlagen	0 keine Unterlagen	
	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung	
<b>Die Unterlagen</b> decken den Lehrinhalt gut ab	2,81	3(2)			
<b>Die Unterlagen</b> sind hilfreich bei der Erarbeitung des Stoffs	3,00	3(2)			
<b>Die Unterlagen</b> sind ansprechend gestaltet	2,44	2(2)			

Bemerkungen

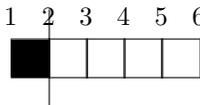
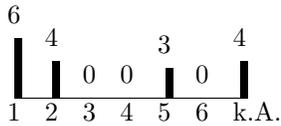
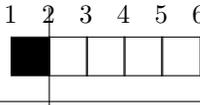
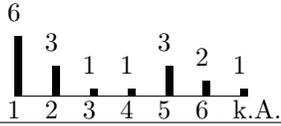
	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung	
<b>Der / Die Vortragende</b> stellt den Bezug zwischen Lehre und Anwendung dar	2,64	2(2)			
<b>Der / Die Vortragende</b> ist im Umgang mit Studierenden kooperativ	2,38	2(1)			

Bemerkungen

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
<b>Der Vortrag</b> ist klar strukturiert und verständlich	2,25	2(2)		
<b>Der Vortrag</b> hat mein Interesse am Stoff geweckt	3,07	3(2)		

Bemerkungen

Ich habe die Lehrveranstaltung zu besucht	88% 15 <input type="text" value="100 %"/>	5% 1 <input type="text" value="&gt; 2/3"/>	5% 1 <input type="text" value="1/3 - 2/3"/>	0% 0 <input type="text" value="&lt; 1/3"/>
---	--	---	--	---

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Die Lehrziele und Lehrinhalte wurden zu Beginn ausreichend klargestellt	2,23	2(2)		
Die LV setzt nur gerechtfertigte Vorkenntnisse voraus	2,88	2(2)		

Bemerkungen

	Mittelwert	Median	zu hoch-genau richtig-zu niedrig	Häufigkeitsverteilung
<b>Insgesamt</b> ist der Stoffumfang für die LV im Verhältnis zur Stundenanzahl	2,50	3(3)		
<b>Insgesamt</b> erscheint mir das Niveau der Lehrveranstaltung	2,38	3(3)		

	Mittelwert	Median	sehr viel-ausreichend-gar nicht	Häufigkeitsverteilung
<b>Insgesamt</b> hat mir die Lehrveranstaltung geholfen neue Einsichten zu erlangen	2,47	2(2)		

	Mittelwert	Median	positiv - neutral - negativ	Häufigkeitsverteilung
<b>Insgesamt</b> war das Klima in der Lehrveranstaltung	2,00	1(1)		

Was ist positiv an dieser Lehrveranstaltung aufgefallen?

Was ist negativ an dieser Lehrveranstaltung aufgefallen?

	Mittelwert	Median	Häufigkeitsverteilung
Ich gebe der Lehrveranstaltung die Note	2,53	2(2)	

Häufigkeitsverteilung

---

**Bemerkungen Die Information**

-ODEHNAL Boris: Auf die 3. Übungsaufgabe wurde durch Mundpropaganda zwischen den Studenten darauf aufmerksam gemacht. Wenn es ein Student nicht gesehen hätte,...

-HAVLICEK Hans: Die Informationen über TUWEL sind sehr hilfreich, da man immer weiß, wo man nachschauen kann, wann die nächste Lehrveranstaltung (oder Abgabe) ist. (Zettel gehen bekanntlich sehr schnell verloren... )

zurück

---

**Bemerkungen Der Lehrinhalt**

-Die Vorkenntnisse für Mathematikstudenten sind viel zu hoch angesetzt, das kann man ohne Hilfe überhaupt nicht schaffen, bzw ist auf die von sehr sehr netten DG Studenten angewiesen!!!!!!!!!!!!

-HAVLICEK Hans: Insgesamt hat die Lehrveranstaltung sehr viel Spaß gemacht.

zurück

---

**Bemerkungen Die Unterlagen**

-ODEHNAL Boris: Leider wurden einmal die Unterlagen, die für die Bearbeitung einer Aufgabe sehr wichtig gewesen wären nicht ins tuwel geladen

-Es existieren so gut wie keine, bzw keine, die hilfreich wären

-ODEHNAL Boris: Sehr schöne Ausarbeitungen zu den Themen sind im TUWEL vorhanden.

-Die Unterlagen und Vorlesungen zu MAPLE waren wirklich gut. In PovRay wurde uns zwar gut erklärt, was man mit diesem Programm alles machen kann, allerdings wurde wenig bis gar nicht besprochen, WIE man das umsetzt. Mehr Code-Beispiele wären hilfreich gewesen!

-Darüber, dass man sich das Wissen in Programmierfächern autodidaktisch erarbeiten muss, kann auch die Vorlesung nicht hinwegtäuschen.

zurück

---

**Bemerkungen Der / Die Vortragende**

-Nur verschiedene Graphiken anzusehen und zu sagen ja schön nicht schön ohne die Tools weder in maple noch in pov ray genauer zu erklären stellt eine eklatante Themenverfehlung der VU dar!

zurück

---

**Bemerkungen Der Vortrag**

-ODEHNAL Boris: zu schnell vorgetragen

-ODEHNAL Boris: Der 1. Vortrag war etwas schnell.

-Der Vortrag war nutzlos, hat nichts gebracht!

zurück

---

**Bemerkungen Die Lehrziele - Die LV**

-Bei der Beurteilung werden plötzlich Inhalte verlangt, die nicht in der Angabe standen!

-wie oben bereits angeführt, viel zu viele Vorkenntnisse für LA-Studenten

-ODEHNAL Boris: Die Vorlesung Differentialgeometrie wäre sicher hilfreich, um manche Objekte die man visualisieren soll auch wirklich verstehen zu können -> wurde vom Vortragenden einmal erwähnt.

-es wäre nett gewesen, nicht erst zu sagen, dass man nach der abgabe die bspe anhand der kommentare noch überarbeiten zu können und erst nach der abgabe zu sagen, dass nur die, die negativ waren die aufgabe noch verbessern können!

-Abänderung der Verbesserungsverfahren im Nachhinein sind sehr zweifelhaft; Wenn das Auswahlverfahren für BSP schon abgeändert wird, dann bitte so dass alle die gleichen Auswahlmöglichkeiten danach noch haben und es nicht zu einer Benachteiligung mehrerer Studierender kommt

zurück

---

**Bemerkungen positiv**

- Die Aufgaben waren als Teilprojekte gegeben. Das fand ich gut.
  - leider nichts
  - Sehr gute Erklärungen zu MAPLE - es wurde gezeigt, wie man es macht. Damit konnte man, selbst wenn man normalerweise nicht so gut in Programmieren ist, die Aufgaben lösen.
  - Interessante Aufgabenstellungen.
- zurück

---

#### Bemerkungen **negativ**

- Unglaublich ist dass auf der entsprechenden Seite im TUWEL eindeutig steht dass die Abgaben im \*.zip und im \*.rar Format abgegeben werden können. Dem ist offensichtlich nicht so. Ich habe von einigen Leuten gehört die ihre Aufgabe ein zweites mal einschicken mussten. Ist zwar kein Problem aber wenn man darüber nachdenkt ziemlich lächerlich. Denn wenn man es an dieser Universität nicht schafft eine \*.rar-Datei zu öffnen dann finde ich das doch sehr merkwürdig. Die Kommentare zu den Beurteilungen sind anscheinend eine reine Formalität, obwohl sie das einzige Feedback darstellen. Konstruktive Kritik kann ich aus Kommentaren wie "sparsam" und "o.k." wohl kaum herauslesen.
- Bitte ausführlichere Kommentare bei der Beurteilung, damit man weiß, woran es gefehlt hat. "Spärlich", obwohl man alles gemacht hat ist nicht sehr hilfreich.
- Bitte ausführlichere Kommentare bei den Beispielbenotungen => wo gibt es Verbesserungspotential ??
- Die Benotung. Diese ist nicht immer nachvollziehbar. Weiters sollten ausführlichere Kommentare gegeben werden, warum man weniger Punkte bekommen hat.
- 1) Die Beurteilung der Aufgaben ist meist nicht nachvollziehbar, ähnliche Arbeiten werden mit einem Unterschied von bis zu 20 Punkten beurteilt!!! 2) Im Kommentar erfährt man, was man noch alles hätte machen können, die bei der Angabe selber allerdings nicht erwähnt werden - wenn man sich also (wie bei einem "normalen" Mathematikbeispiel) sich an die Angaben hält und alles erfüllt, bekommt man dennoch wenig Punkte - eigentlich ist die Mathematik so aufgezogen, dass man das Beispiel laut Angabe löst! 3) Der Vorlesungsteil bringt nichts, er hilft überhaupt nicht bei der Bearbeitung der Aufgaben. 4) Die Kommentare werden oft sehr "herablassend" geschrieben, als ob der Student "dumm" ist. 5) Bei der letzten Aufgabe, musste die Matrikelnummer plötzlich mod 6 gerechnet werden, somit konnten jene Studenten, die 4,5 oder 6 (bzw 0) hatten, kein Beispiel mehr wählen, wie die anderen und obwohl man die Professoren darauf ansprach wurde diese Ungerechtigkeit zwar zugegeben, aber nicht geändert! 6) Am Anfang der LVA wurde gesagt, dass man seine Beispiele verbessern kann und plötzlich nach der Abgabe der ersten Arbeit wurde das wieder zurückgenommen! Studenten, die z.B. 60 Punkte bekommen haben, obwohl sie so gut wie das gleiche Abgegeben haben wie andere, die 80 bis 90 Punkte bekommen haben, hatten keine Möglichkeit, sich zu verbessern, obwohl sie a) nur ungerecht beurteilt wurden und b) "fehlende" Inhalte vorgeworfen wurden, die nicht einmal in der Angabe standen! 7) Für eine 2 stündige LVA ist diese viel zu viel Arbeit, man arbeitet viel zu lange an einem Beispiel und wird dann auch noch ungerecht beurteilt und kritisiert, obwohl man alles einwandfrei gelöst hat, was in der Angabe stand.
- Es war leider nicht ganz klar, ob mehr Wert auf eine ordentliche mathematische Darstellung gelegt wird, oder ob der optische Gedanke im Vordergrund stehen soll - also ob es super aussehen soll oder ob man den mathematischen Sachverhalt genauestens sehen soll - das ist leider manchmal natürlich widersprüchlich.
- Die Sinnhaftigkeit der Aufgabenstellungen insbesondere in pov ray, bei denen eindeutige mathematische Sachverhalte die in anderen programmen wesentlich einfacher zu lösen sind, ist zu bezweifeln. die Punktevergabe ist undurchsichtig und nicht nachvollziehbar. Testweise Gleiche Bsp. abgeben und die Punkteanzahl differiert um fast ein viertel! Dies darf einfach nicht passieren. Das ist ein Unterschied im Notengrad um 2!!! Sachverhalte die bei Person A kritisiert werden, und bei Person B nicht mal erwähnt und als gut empfunden! Es werden Aufgabenstellungen eingefordert von denen NIE gesprochen wurde und gehen auch in die Note ein; heißt man erfüllt die Aufgabenstellung der Angabe und dann plötzlich soll man noch jede Menge zusätzliche andere Punkte erfüllen. Bis jetzt hab ich die Mathematiker eher so kennengelernt. Machen sie das was gefordert ist und nicht mehr! Das ist sonst eine Aufgabenverfehlung!
- In PovRay wurde zu wenig Code besprochen. Zu viel: Was kann das Programm alles und zu wenig: Wie macht man das, wie setzt man es um. Man musste sich fast alles in der Online-Hilfe raussuchen. Z.B. in der

letzten Vorlesung wäre auch hilfreich gewesen, ein bisschen Code zu zeigen, nicht nur die Grafiken. Punktevergabe tw. undurchsichtig

-Sehr hoher Arbeitsaufwand für 2 Vorlesungsstunden, da man sich ein oder zwei (je nach Vorkenntnis) Programmiersprachen von Grund auf erlernen muss. Trotz expliziter Angabe können bestimmte komprimierte Formate nicht geöffnet werden. Änderung der Bewertungsmodalitäten während des Semesters (Verbesserung nur unter 50 Punkt). Teils undurchsichtige Bewertung.

zurück